

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 44

Artikel: Ein Inserat ...und eine Vermutung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-508277>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

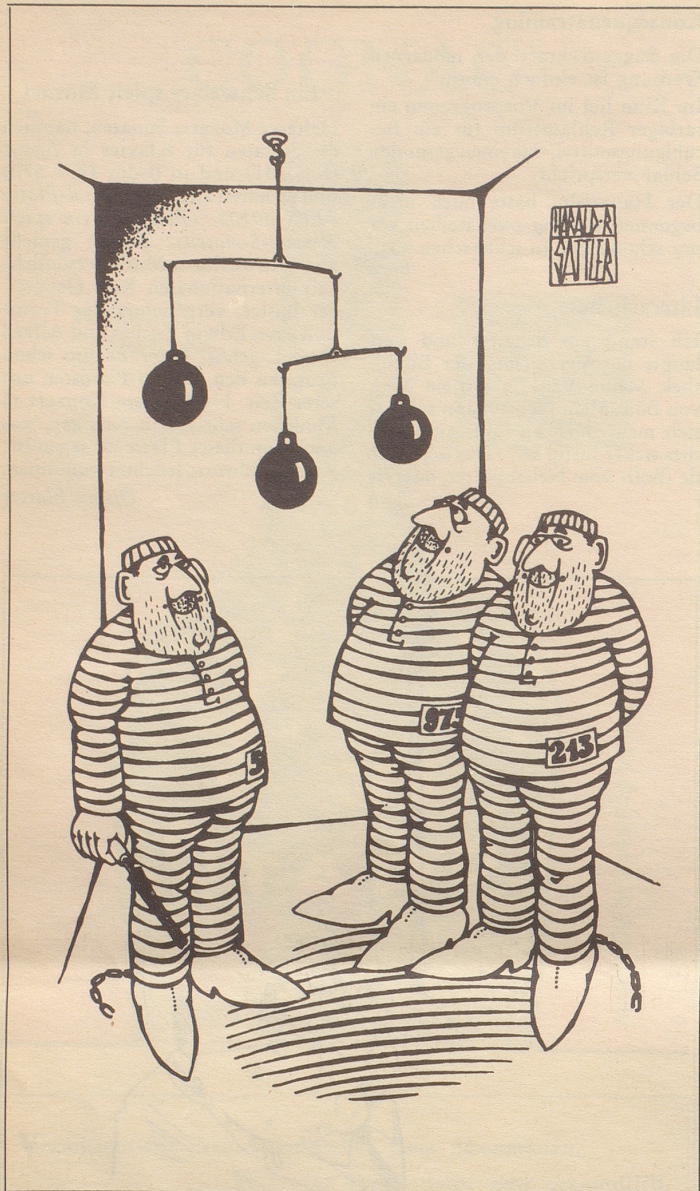
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Inserat

Von Privat infolge Todesfalls zu verkaufen 230 a

Bauland

Parzellengröße je nach Wunsch. Sehr gut geeignet für Ferienhäuser, Ferienlager oder Ferienkolonie. Ruhige, sonnige Lage, 2 Wasserquellen, Druckwasser, für Abwasser Bächlein vorhanden. Ca. 6 km westlich von Schwarzenburg BE. Erstinteressent kann auswählen. Preis ab Fr. 4.— per m². Sich wenden an Postfach Nr. 2, 3282 Barmen, oder Tel. (028) 88 85 51

... und eine Vermutung:

Gleich zwei Wasserquellen für diese künftige Abwasserquelle, deren Druckwasser zu Dreckwasser wird, sobald die geplante Ferienkolonie das für das Abwasser vorhandene Bächlein zu einem währschaftigen Bache hat anschwellen lassen, das fröhlich stinkend durch die Auen der Nachbarn fließen wird. Oh gesegneter Gewässerschutz! BK

Der streng geheime O.L.

Für die Lehrlinge einer Maschinenfabrik auf dem Land war ein Orientierungslauf angesagt. Ziel: streng geheim. Gar zu gerne hätte man gewußt, wohin es geht, um am Ziel genügend Tranksame bereitzustellen zu können. Es war aber nichts zu machen, niemand ließ sich ausfragen, das «streng geheim» wurde gewahrt.

Da setzte sich einer der Lehrlinge ans Telefon, ließ sich mit dem Chef des Lehrlingswesens verbinden und meldete sich als Sportredaktor der größten Zürcher Tageszeitung. Man habe vernommen, daß in der Maschinenfabrik in X ein Orientierungslauf durchgeführt würde. Man denke daran, eventuell einen Sportreporter zu diesem Ereignis abzu delegieren, sollte aber noch einige Angaben über Route und Ziel des Laufes haben.

Der Chef, höchst geschmeichelt über die unerwartete Publicity, die sein Orientierungslauf plötzlich erhalten würde, gab bereitwillig und ausführlich Auskunft. Er unterrichtete auch seine Kollegen vom Anruf aus Zürich.

Der Lauf verlief programmgemäß – erstaunt waren aber die Veranstalter, als sie am «geheimen» Ziel etliche Harasse Bier und sonstige Getränke vorfanden mit einem Zettel: «Spende der Lehrlinge an die Lehrlinge.» Hege

Fremdsprachen

Wenn wir nicht längst wüßten, wie herrlich weit wir es mit dem Personalmangel schon gebracht haben, dieses Beispiel wäre ein Witz und Schock zugleich.

Am Fenster einer guten alten Basler Beiz klebt ein Plakätlein, auf dem steht groß: «Gesucht Buffettochter». Und darunter kleiner: «Deutsch sprechend!» Boris

Eindeutige Lüge

Peter beklagt sich, Nachbars Ruedi habe ihn an den Haaren gerissen.

Zur Rede gestellt, meint Peter zu Ruedi: «Lüg nicht so dumm, sonst zupf ich Dich nochmals!» Poldi

Interesse erloschen

Meine Großmutter (77) klagt über ihre Gesundheit. Sie kann nicht mehr schlafen, hat keine Initiative mehr, kann nur noch wenig arbeiten, kurz, das Leben ist ihr verleidet. Ich versuche, sie mit der Television zu trösten, und insbesondere damit, daß ja bald wieder der von ihr gern gesehene Mäni Weber im «Dopplet oder nüt» aufrete. «Ach, das ist jetzt nicht mehr interessant», meint die Großmutter resigniert, «der ist ja jetzt verheiratet.» hs



Ein Kenner braucht nicht zu fragen... Er wählt

Kessler Gold

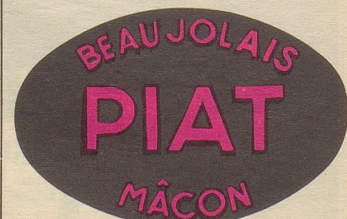
Hier offenbart sich ihm ein Cuvée, wie es nur noch bei einem großen Sekt zu finden ist. KESSLER-SEKT ist ein Gruß der vornehmen Kultur von gestern an die Elite von heute. Auf traditionsreiche Art in der ältesten Sektellerei Deutschlands gereift und von uns mit Genugtuung empfohlen.



Importeur RUDOLF ZEHNDER & CO. AG Rüschiikon / Zürich / Urdorf Tel. 051 - 92 72 67 und 98 17 10



bis zum Schluss



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel